Ex-Kicker wird von Kölner Medienprofi Nuvoloni beraten

Medienberater Pietro Nuvoloni Fotos: Züll, dpa

Der Mann hinter dem Hitzlsperger-Outing

In aller Munde: Thomas Hitzlsperger

Von JULIA TODORINC und UWE FIBELKORN

Köln – Mit seinem Outing hat Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger (31) für internationales Aufsehen gesorgt. Doch ohne die Hilfe eines erfahrenen Medien-Profis hätte er diesen mutigen Schritt wahrscheinlich nicht gewagt. Pietro Nuvoloni (53),Medienberater aus Köln, ist der Mann hinter dem Hammer-Outing.

Vor 13 Jahren gründete Nuvoloni die Medienberatung „dictum media, Nuvoloni & Partner“. Einer der Firmenschwerpunkte: Krisen-PR.

Nuvoloni weiß auch auf unangenehme Fragen die richtigen Antworten. „Ein Problem ist halb gelöst, wenn es klar formuliert ist“, heißt es auf der Homepage der Agentur. Konnte er den Profi-Fußballer mit diesem Leitsatz überzeugen?

Aus Hitzlspergers „Problem“ mit seiner heimlichen Homosexualität wurde quasi über Nacht ein echter Volltreffer. Schwulenverbände, Sportstars, sogar Regierungschefs gratulieren Hitzlsperger zu seiner Offenheit. Neben dem Befreiungsschlag also auch ein kluger PR-Schachzug für Hitzlspergers Karriere nach der Profi-Laufbahn.

„Ohne eine sehr gründliche Vorbereitung für alle erforderlichen Medienaktivitäten wäre das nicht möglich gewesen“, sagte Nuvoloni dem EXPRESS. Der frühere TV-Redakteur (ARD, ZDF, VOX) kennt das Geschäft.

Nach Hitzlspergers Bekenntnis erreichen ihn nach eigenen Angaben 200 bis 300 Anfragen pro Tag, auch aus dem Ausland.

Nuvoloni erklärt seine Vorgehensweise bei Hitzlsperger: „Notwendig waren im Vorfeld eine Konzeption und Erstellung einer neuen Internet-Seite, dann die Erstellung und Abstimmung der Kernaussagen für Thomas Hitzlsperger. Die Videobotschaft musste produziert werden. Im Vorfeld haben wir auch Kommentare im Internet beobachtet. Und nach dem Outing die Medienanfragen.“ Daran seien „bis zu zehn Mitarbeiter“ beschäftigt gewesen. Nuvoloni: „Das kann kein Einzelner bewältigen.“ Nuvoloni betreut von seinem Büro in Zollstock aus auch Projekte wie den Verkauf des Nürburgrings oder das Krisenmanagement von Banken und Versicherungen.

Radio-Sprecher folgt Hitzlspergers Beispiel

München – Nach Thomas Hitzlspergers Coming-out ist ein Nachrichtensprecher von Antenne Bayern dem Beispiel gefolgt: Thomas Nütten (36) bekannte sich in einer Radiosendung live zu seiner Homosexualität. Nachdem Nütten eine Meldung über Hitzlsperger verlesen hatte, sagte er: „Ich glaube, an dieser Stelle ist es wirklich der richtige Moment und auch der richtige Tag, Ihnen als Antenne-Bayern-Hörer etwas zu sagen: Ich stehe mitten im Berufsleben, und auch ich bin schwul.“